

MSTing: Der Kampf der Schatten, der Kampf des Lichts

Eines meiner größten Bekloppteiten :D

Von Joka

Hallo liebe Kinder, hier ist Joka die sich hier mit ihrem ersten MSTing versuchen wird ^^

Hierbei handelt es sich um einen Wettbewerb. Wettbewerb und Geschichte stammen von Nobushi_Otaka

Ich habe also freie Hand und kann meinen Senf überall verteilen :D

Dies natürlich in Zusammenarbeit mit meinen imaginären Genossen:

Horst und Lona, sowie unserem Stargast der Niveaumaschine!

Begleiten sie uns auf eine spannende Reise in den Geisteswahn.

Also, here we go!

>Philaí trug mit beiden Händen eine Amphora, um im nahegelegenen Dorf etwas Wasser für den Haushalt zu holen, denn sie lebte in der Wüste Tipog und Wasser war rar und selten zu bekommen.

Joka: Also verschlägt es uns in die Wüste.

Horst: Wüste, kein Wasser... Macht Sinn, ne?

Lona: Noch

>Jeden Tag unternahm sie diese kleine Reise. Das nächste Dorf hieß Hydrargyrum und war unter den Bewohnern der Wüste sehr bekannt, denn sein Wasser war klar und erfrischend, aber leider auch sehr teuer.

Joka: Hydra-was? Deutsch bitte.

Horst: Frag mal Gott

Lona: Also Gott, oder auch Google genannt, sagt; Hydrargyrum ist flüssiges Quecksilber.

Joka: Kann das Wasser aber net so erfrischend sein...

Horst: Der Name klingt scheiße.

Lona: Net so vulgär hier »"

>Philaí hatte die gesamten Ersparnisse der Familie mitgenommen, doch sie wusste, dass das nicht reichen würde.

Joka: Drama baby

>Der Wasserhändler würde mehr verlangen und Philaí wusste, was er begehren würde, nämlich sie.

Horst: Hui, pronographisch

Joka: Macht doch Sinn. Einmal drüber für ´n Krug Wasser. Klingt doch fair xD

Lona: u_û

>Sie hoffte mit ihm verhandeln zu können, doch der Händler Hedonis war bekannt für seine Strenge und Unnachgiebigkeit.

Joka: Ich versteh den Zusammenhang nich...

Horst: Du bist halt blöd.

>Philaí stellte die schwere Amphora ab, um eine kurze Pause einzulegen und strich dabei über ihren rechten Oberschenkel, um sich zu vergewissern, dass das Messer noch an seiner Stelle unter dem Kleid war.

Joka: Das kann aber böse enden, Kind.

Lona: Der Satz ist mir zu lang .__.

>Philaí hatte nicht vor, das Wasser mit ihrem Körper zu bezahlen und würde auch zustechen, sollte es den wirklich notwendig sein.

Joka: Sie weiß doch, dass er sie vergewaltigen wird, weil sie keine Kohle hat. Wieso versucht sie trotzdem zu verhandeln? Unnachgiebig soll der Typ ja auch sein...

Horst: Naivität von dummen Weibern.

Lona: *mit Fächer ihm eine überschmiert*

>Sie hob die Amphora wieder hoch und betrat das Dorf. Die schmalen Straßen des Dorfes waren leer, die Vilen...

Joka: Die WAS?

Horst: Gott?

Google: *ratterratter*

Lona: Der findet nichts, was in dem Zusammenhang Sinn macht.

Joka: Da kam was über Totengeister raus ° __ °

Horst: Also Horrorgeschichte? oO

Joka: Geil, vielleicht essen die dann Gehirne * __ *

Horst: * __ *

Lona: -.-

>...arbeiteten meist in ihren kleinen Gärten, denn der Winter würde bald kommen und auch wenn er hier in der Nähe der Wüste nicht besonders kalt war, so war es doch besser, das Gemüse und Obst rechtzeitig zu ernten.

Joka: Hä? Ich dachte, die wären in der Wüste? Wieso jetzt nur in der Nähe? °°
Außerdem macht der Winter in der Wüste (wenn wir noch darin sind) so ziemlich nichts aus... Meiner Meinung nach...

Lona: Ich glaube, dass dieses Hydrargyrum außerhalb der Wüste Tipog liegt und das Heimatdorf der Protagonistin, in dieser.

Horst: Wus? Rennt die Frau etwa jeden Tag durch die gesamte Wüste, für ne Amphore Wasser?

Lona: Sie könnte da eigentlich gleich bleiben.

Joka: Muskelkater °°°

Horst: Und mir scheint, die Totengeister arbeiten in Gärten.

Joka: Vielleicht suchen die ihre Leichen.

Horst: °°

Lona: Das war übrigens unser erster Absatz.

Alle: Wui!

>Philaí schob den Teppich beiseite, der anstelle einer Tür den Eingang zur Hütte des Wasserhändlers versperrte und stellte die Amphora auf den Boden. Dann rief sie nach dem Händler.

Joka: Ich dachte, das Wasser wäre so teuer. Wieso nur ein Teppich? Müsste sich doch eine Tür leisten können. Und dann noch eine Hütte...

Horst: Geht alles für Nutten und Crack drauf.

Lona: Die Geschichte mag ich nich »" *Reinheitsgelübte ablegt*

Joka: o_ô?

>"Hedonis, ich bin es, Philaí aus der Wüste Tipog. Ich bin hier, um das Wasser zu holen."

Joka: Nimmt er sie jetzt druch, oder sticht sie ihn ab?

Horst: Die Spannung zerreißt mich.

>Ein Murren war zu hören und kurz darauf kam ein älterer Mann aus dem Zimmer am anderen Ende der Hütte.

Horst: Und schon ist "die Spannung" weg...

Lona: Wieso?

Horst: Wenn es ein älterer Mann ist, dann kriegt der eh keinen hoch.

Lona: =_° Also echt mal »"

Joka: Jaaa, das Niveau sinkt :D *Niveaüzählmaschine anwirft*

Niveaumaschine: *piepiep* Ich bin keine Creme

>Hedonis war kein Schönling. Er war bestimmt schon über 100 Jahre alt, was jedoch dem ungefähren Alter von 45 Menschenjahren entspricht, und besaß viele Falten in seinem kantigen Gesicht.

Joka: Woah, ist die oberflächlich. Das diskriminiert doch alte Leute! Das vermittelt den Eindruck, ältere Menschen sind hässlich. So Falten können doch schon geil sein...

Horst: Ist mir egal...

Lona: Joka?

Joka: *Mel Gibson ansabber* Wus?

>Seine Hände waren groß und glichen eher Pranken.

Joka: Kann man sich besser den Arsch mit kratzen.

Niveaumaschine: *pieppiep*

>Hedonis war früher Schmied gewesen, doch als das Großreich Haematikode untergegangen war,

Joka: Ein WAS?

Lona: Sie wirft mit, dem Leser unbekanntem, Namen um sich.

Joka: So nach dem Motto: "Ich bin total gebildet, ich kenne komplizierte Wörter"?

Horst: Genau.

Joka: Fuggeldidikt nochmal...

> hatte Kardeoleon...

Joka: -.-

Horst: Scheiß Name

>... keinen Gegner mehr und so war der Bedarf an Waffen so gut wie verschwunden, nur noch einzelne Vilen besaßen welche zur Selbstverteidigung.

Joka: Bewaffnete Untote.

Horst: Splatter

>Philaí holte den Lederbeutel mit den Münzen hervor und schüttete sie auf den Tisch.

Joka: Langt net, Mädels.

Horst: Vielleicht hält sie ihn für zu dumm zum zählen.

>"Das ist alles, was ich habe, Hedonis", flüsterte sie. Der Händler antwortete ohne sich nach ihr umzudrehen.

Lona: *trommelwirbel*

>"Du weißt genauso gut wie ich, dass das nicht genug ist. Was kannst du mir sonst noch anbieten?", fragte er und drehte sich um. Philaí sah die vielen Narben in seinem Gesicht und den lüsternen Blick in seinen braunen Augen.

Joka: Hä? Woher wusste er, dass das zu wenig ist? Er hat sich doch eben erst umgedreht.

Horst: Vielleicht hat er es anhand des Klirrens gemerkt.

Lona: So ein Gehör würde mich verrückt machen.

Joka: *auf E-Gitarre rumratter*

>"I-Ich habe nicht mehr...", stotterte sie und wich vorsichtig ein paar Schritte zurück.

Joka versetzt sich in ihre Rolle: "Scheiße, jetzt ist mein Plan aufgefliegen, er hat ein zu gutes Gehör!"

Horst: *goldene Arschlochkarte überreich*

>"Hm...", murmelte Hedonis, "du bist ein hübsches, junges Mädchen. Hast du einen Liebhaber?"

Joka: Wozu? Sie hat doch ihn.

Horst: Ficken, ficken!

Niveaumaschine: *pieppieppieppie*

Lona: *Maschine pat*

>"N-Nein...", flüsterte Philaí und wich weiterhin zurück.

Joka: Reiß ihr die Kleider vom Leib.

>"Schade", grinste der Händler und entblößte sein lückenhaftes Gebiss, "es wäre eine angenehme Erfahrung für dich, einen zu haben." Er lief um den Tisch herum direkt auf Philaí zu und packte sie grob am Arm.

Horst: Wuuui!

Lona: Die Story ist ja so spannend...

Joka: Und überhaupt nicht vorhersehbar. Wäre hätte damit jetzt gerechnet?

>"Lassen sie mich los!", rief sie und versuchte sich loszureißen, doch Hedonis' Griff war eisern.

Joka: Wieso siezt sie ihn plötzlich?

Horst: Sie schmeißt sich gleich hin "Meister, oh bitte, Meister!" *rumgestikulier*

Lona: Setzt doch mal die Hentais ab.

Joka: Nö :D

>Er drückte Philaí an sich und schnaufte dabei wie ein alter Ochse, wie das Mädchen fand.

Joka: Ein Ochse wäre wahrscheinlich ein besserer Liebhaber

Horst: Hat ja auch einen größeren...

Lona: Ruhe »"

>Sie versuchte den widerlichen Schweißgeruch zu ignorieren, der ihr in die Nase stieg und fasste unter ihr Kleid.

Horst: Sie zieht sich aus O__O

>Sie zog den Dolch hervor und stach damit auf Hedonis zu, doch der Händler packte

sie am Gelenk und schien es zu zerdrücken, sodass Philaí das Messer fallen lassen musste.

Horst: Och, schade »

Joka: Er "schien" es zu zerdrücken? Wieso schien? Traut er sich nicht und täuscht nur vor?

Horst: Ich verkneife mir meinen Gedanken :D

>Mit einem gespenstischen Klirren schlug es auf dem Boden auf. Philaí wand sich, doch sie kam einfach nicht los.

Joka: Woah, gespenstisch. Erst Totengeister und nun ein gespenstisches Messer.

Horst: Chuckie ist unterwegs

Lona: Die Frau ist aber auch total unfähig.

Joka: Das ist typisch. Sie hat auf ihn eingestochen, jaja. Wohin nur? Anstatt auf die Kehle zu zielen, fuchtelt sie mit dem Ding irgendwo rum und lässt es auch noch fallen.

Horst: Das gehört so in Horrorfilmen.

Lona: Ist aber keiner »

>Hedonis presste sie mit dem Rücken gegen den Tisch und streifte den Saum ihres Kleides bis zu ihren Oberschenkeln hoch.

Joka: Jetzt wird´s pronographisch!

Horst: *_*

>Seine Hand brannte wie Feuer auf Philaís Haut und rief ein Gefühl des Ekels in ihr hervor.

Joka: Gute Voraussetzungen für zukünftige, erfolgreiche Beziehungen.

>Hedonis setzte Philaí mühelos auf den Tisch.

Joka als Philaí: "Ahhh, Meister! Du bist so stark!"

Lona: Drehst du jetzt durch o_ô?

>Während er sie mit einer Hand festhielt, öffnete er mit der anderen seinen Gürtel, doch die Schnalle schien etwas dagegen zu haben, geöffnet zu werden und klemmte zu Philaís Erleichterung.

Lona: Da fehlt ein Komma, aber der Satz ist dann auch noch zu lang und ich mag keine langen, belanglosen Sätze.

Horst: Dann hör auf zu reden.

Joka: Wie peinlich, wenn ein Kerl es nicht schafft, seine eigene Hose zu öffnen.

Horst: *an Reisverschluss rumzubbel* Er klemmt

Joka: o___ó

>Hedonis benötigte beide Hände und ließ das Mädchen für einen Augenblick los, den sie auszunutzen versuchte.

Joka: Wow, jetzt kommt die Superheroaction.

>Sie glitt vom Tisch und rannte los, doch sie kam nicht weit. Hedonis gesamtes Körpergewicht riss Philaí zu Boden und presste ihr die Luft aus den Lungen.

Joka: Fettsack.

Horst: Hätte er doch nur nicht die zwei Wildschweine gefressen.

Niveaumaschine: *piep*

> Sie spürte den schnellen Atem des Händlers auf ihrem Nacken und wehrte sich nicht mehr.

Joka: Warum? oO

Horst: Findet die anatmen geil? *Lona anatme*

Lona: Pfui oO

>Es war wohl besser, wenn sie es schnell hinter sich brachte, als weiterhin diesen aussichtslosen Kampf zu kämpfen.

Joka: Pff, die wollte doch von Anfang an. Die hat den Dolch auch extra fallen gelassen.

Horst: Notgeile Schlampe

Lona: Flittchen!

Niveaumaschine: *piep* .__.

>Gerade als Hedonis' Hand über Philaís Schenkel ihrem Ziel entgegen wanderte, fiel ein matter Lichtstrahl auf die beiden.

Lona: "Beiden" muss doch groß sein, oder? *in Wörterbuch blätter*

Joka: Oh ha, das is ja schon scheiße. Gerade kann er endlich auch mal einlochen und dann wird er unterbrochen.

Horst: Das war doch vorhersehbar.

Joka: Der Prinz in glänzender Rüstung kommt jetzt, rettet sie und sie reiten in den Sonnenuntergang/-aufgang.

Lona: Dann wär die Geschichte endlich rum ^^

>Verwundert schauten sie zur Tür, doch alles was sie sahen, war eine schemenhafte Gestalt, die im Türrahmen stand. Sie fasste an ihre Seite und zog einen glänzenden Gegenstand. Es war ein Schwert! Langsam kam sie auf die beiden zu und legte dem Händler die Klinge an die Kehle.

Joka: Seht ihr, der Prinz! Ich hab halt das dritte Auge.

>"Lass das Mädchen sofort los!", befahl er und bestärkte seine Forderung, indem er das Schwert fester gegen Hedonis' Hals presste.

Horst: *lacht*

Joka: Klischees sind lustig, ne? ^^

Lona: *gähnt*

Joka: Ficken die jetzt endlich mal?

Horst: Der könnte doch mitmachen. Wozu retten? Leg die Schlampe flach!

Lona: uû

>"Ist ja gut, ich mach ja schon, nur tun Sie mir nichts", bat der Händler und stand vorsichtig auf. Das Schwert des Fremden folgte seiner Bewegung.

Joka: Kastrier ihn.

Lona: Was habt ihr heute eigentlich alle? oô

Horst: Wir sind angepisst. Die letzten Hentai die wir gesehen haben, waren zensiert xD

>"Und jetzt fülle die Amphora mit Wasser, denn deshalb ist das Mädchen schließlich zu dir gekommen, nicht wahr?", forderte der Fremde und ging hinter dem Händler her,

Joka: Der arme Händler, der wollte doch nur seine Bezahlung nehmen. Alles Gauner heutzutage.

Horst: Doch kein Prinz.

Lona: Also weniger Klischee. Was ist daran schlimm?

Joka: Ruhe »

>um ihn von irgendeiner Dummheit abzuhalten. Hedonis nahm die Amphora und verschwand damit im Nebenzimmer. Die fremde Person steckte das Schwert in die Scheide, kam auf Philaí zu und streckte ihr die Hand entgegen. Zögernd nahm das Mädchen sie an und ließ sich von ihrem Retter aufhelfen. Hedonis kam inzwischen zurück und überreichte dem Fremden die Amphora. Philaí wollte sie an sich nehmen, doch die Person winkte ab.

Joka: Es wird gerade sehr langweilig.

Horst: Können nicht die Totengeister kommen und irgendwas töten?

Lona: Wozu?

Joka: Wenn keiner stirbt, ist es langweilig.

>"Der Krug ist sehr schwer. Lass mich dir helfen ihn zu tragen." Er nahm die Münzen vom Tisch, bedachte Hedonis mit einem warnenden Blick und verließ gemeinsam mit Philaí dessen Hütte.

Joka: Seht ihr! Und was hat der Händler jetzt? Nichts. Kein Geld, kein Fick. Was wird den Kindern da beigebracht? Wenn du alt und hässlich bist, dann darf man dich beklaue? So eine unfaire Gesellschaft.

Horst: Ganz ruhig.

>So gingen sie eine Weile nebeneinander her, als Philaí es nicht mehr aushielt.

Horst: Überkommt sie jetzt die Notgeilheit?

Joka: Pubertät halt.

Lona: Ich mag den Schreibstil immer noch nicht. Es liest sich nicht schön.

Joka: Ist doch bums.

Horst: Das Schlagwort für heute.

>"Wer bist du?", fragte sie gespannt. Der Fremde schaute sie nicht an und hatte seine Augen weiterhin in die Ferne gerichtet.

Lona: Doofer Satz ;__;

Joka: Wir sind auch total gespannt. Hat bestimmt ein sehr aufregendes Leben, der Prinz. Lebt in seiner oberflächlichen Welt, in einem oberflächlichen Schloss und sucht nach seiner oberflächlichen Prinzessin.

Horst: Nicht zu vergessen: Seine oberflächlichen Schicksalsschläge.

Joka: Er kann sich zu seinem Pool keine Goldstatue leisten?

>"Man nennt mich Idúríon. Und du? Wie ist dein Name?" Er blickte auf Philaí. Schüchtern senkte das Mädchen den Blick.

Joka: Ohhhhhh, wie süß! Fast so süß, dass ich kotzen möchte.

Horst: Scheiß Name.

Lona: *Niveau misst*

Niveaumaschine: *piiiiieep*

>"Ich heiße Philaí. Woher kommst du?", forschte sie weiter.

Joka: Entenhausen.

Horst: Ducktales, woohoo!

Lona: Schreibt man das so?

Horst: Ruhe »

>"Ich finde, du stellst zu viele Fragen", entgegnete Idúríon knapp. Philaí errötete.

Joka als Philaí: "Oh, er ist so Geheimnisvoll! *schmacht* *sabber*"

Horst: Die Namen erinnern mich an Herr der Ringe.

>"Verzeih. Ich wollte dich nicht belästigen." Den Rest des Weges blieben sie beide in ihren eigenen Gedanken versunken.

Joka: Was eiern die da rum? Der hat sie gerettet. Na und? "Danke, tschüss" reicht doch.

Horst: Der will noch seine Belohnung, hehe.

> Philaí ließ es sich jedoch nicht nehmen, ab und zu zu Idúríon hochzuschauen. Er trug einen wehenden, blauschwarzen Umhang mit Kapuze, die er tief ins Gesicht gezogen hatte, doch Philaí entgingen seine weichen Gesichtszüge nicht. Sein Schwert ähnelte nicht denen, die man sonst in Zefio antraf, sondern glich dem göttlichen Samuraischwert Sophirizo des Schicksalsgottes Soros.

Joka: What the...? Wie sie mit diesen Namen um sich schmeißt.

Horst: Wenn sie wenigstens interessant wären. Göttliches Schwert, wow. Kreativ.

Joka: Ich zocke gerade Heavenly Sword. Das ist besser als das.

Lona: Keine Schleichwerbung.

Joka: Liest doch eh keiner xD

>Idúrion besaß lange braune Haare, die ihm glatt auf die Schultern fielen und deren Enden sich kaum merklich nach oben bogen. Seine Augen hatte Philaí noch nicht genauer sehen können, doch sie schätzte, dass sie blau waren. Kurz vor ihrem Heimatdorf Pyrostoá blieb Idúrion stehen und stellte die Amphora ab. Er holte die Münzen hervor und drückte die Philaí in die Hand, dann drehte er sich um, um zu gehen.

Joka: Aha, ihr Heimatdorf also. Das war doch in der Wüste, oder? Der Typ latscht also einfach so mal quer durch eine Wüste, nur wegen so einer fremden Göre. Da muss doch ein Hintergedanke sein, verdammt!

Horst: Der hat vielleicht auch schon lange keinen mehr eingelocht.

Joka: Und zu spät gemerkt, dass sie hässlich ist.

Lona: Seid doch net so gemein T__T

>"Warte!", rief Philaí, "wo willst du hin? Ich habe mich noch nicht einmal richtig bei dir bedankt." Idúrion blieb stehen und schaute sie an.

Joka: "Bedanken" steht für...?

Horst: Ficken? *_*_

Joka: Richtig! ^^ Du gewinnst eine Waschmaschine!

Horst: Woah *Q* Hatte ich vorher noch nie!

Joka: Darum stinkst du auch immer.

Lona: Die können noch nicht Kinder machen, die müssen erst heiraten °^°

>"Ich werde weiterziehen, so wie ich es schon immer getan habe. Mach's gut", verabschiedete er sich und ließ Philaí verwirrt zurück.

Joka: Mister Obercool.

Horst: Buuu! *mit Chips werf*

Lona: Ey oO"

>Sie wurden von einer ihr wohl bekannten Stimme aus den Gedanken gerissen.

Joka: Woah, Szenenwechsel.

Horst: Ihr Traumboy ist nicht mehr da...

Joka: Nix mit Fick T__T

Lona: Immer diese schlimmen Wörter... Eigentlich könnten wir einen Unterwettbewerb veranstalten. Zählt, wie oft wir das F-Wort in der gesamten MSTing benutzen und ihr gewinnt...

Joka: Einen aufgeessen Keks ^__^

Horst: Ich will nicht noch mehr Charaktere kennenlernen, nach dem Auftritt von Mister Obercool

>"Philaí!" Verwundert drehte sie sich um und sah Mélorin auf sich zukommen. Sie kannten sich schon seit ihrer Geburt und waren schon immer die besten Freunde gewesen. Sie waren auch verlobt und sollten bald heiraten, sobald die Götter ihnen ein gutes Zeichen schickten.

Joka: Ach ne, die Sau hat einen Verlobten? Und hätte sich trotzdem fast ficken lassen?
Horst: Wieso hat der denn nichts gemacht? Die rennt doch da jeden Tag hin um Wasser zu holen und läuft gefahr durchgenommen zu werden. Aber der macht da nichts?

Joka: Vielleicht traut sie sich nicht, es zu sagen.

Lona: Mich würde ein göttliches Zeichen nicht davon abhalten, zu heiraten...

Joka: Tja, dumme, gläubige Schafe.

>"Mélorrin! Was machst du hier?", fragte sie zerstreut. Ihr Verlobter kam vor ihr zum Stehen und musterte sie besorgt.

"Ich habe mir Sorgen gemacht und wollte dir hinterherkommen, als ich dich hier stehen sah. Was ist denn passiert? Du siehst verwirrt aus." Philaí winkte ab. Sie fühlte, dass es besser wäre, wenn sie Mélorrin nichts von der Begegnung mit Idúríon erzählte, er würde sich nur unnötig sorgen.

Joka: Jaja, von wegen sorgen. Der hatte Angst, um seine, nicht vorhandene, Männlichkeit. Weil der Prinz ja viel schärfer und heldenhafter ist.

Horst: Der Verlobte kommt mir eher so vor, wie ihre beste Freundin. So á la "Oh Schätzchen, wie siehst du denn aus? Komm Kleine, mit etwas Make-up kriegen wir das wieder hin!"

Joka: Pfui o_o"

Lona: Das geht doch noch, hätte schlimmer kommen können. ^^"

Joka: Die Geschichte geht doch aber noch weiter .__.

>"Ach, es ist nichts", antwortete sie daher und bemühte sich um ein Lächeln, "ich habe mich nur gewundert, wie schnell der Rückweg ins Dorf verlaufen war. Lass uns gehen und meinen Eltern das Wasser bringen." Mélorrin nickte und hob die Amphora hoch, dann betraten sie gemeinsam das Dorf.

Joka: Hä? Oh, da war wohl vorhin doch kein Szenenwechsel. Die stand nur belämmert in der Gegend, wegen dem Prinz. Ich bitte um Vergebung, ich habe falsch interpretiert! °°"

Horst: Kann passieren.

Lona: Könnte man das alles nicht wenigsten ausschmücken? Das klingt alles so hingeklatscht.

>In den nächsten Tagen versuchte Philaí die Begegnung mit Idúríon zu vergessen, doch es wollte ihr einfach nicht gelingen. Je mehr sie sich anstrebte, es zu verdrängen, desto lebhafter und deutlicher kam ihr der Vorfall zum Vorschein.

Joka: Oh, da haben wir nun aber endlich den Szenenwechsel!

Horst: Na ja, fast. Jetzt kommen erst noch die tiefgründigen Gedanken der Tussi.

Lona: Pubertär.

>Sein ganzes Erscheinungsbild wirkte erhaben und sie hatte sich so geborgen in seiner Nähe gefühlt. Bei Mélorrin hatte sie noch nie etwas so starkes gespürt. Sicher,

sie waren verlobt und würden heiraten, aber jetzt wo Philaí genauer darüber nachdachte, kam es ihr absurd vor. Sie erkannte, dass sie nur Freundschaft und keine Liebe für ihren Verlobten empfand und wunderte sich wie sie dem Vorschlag zur Heirat hatte zustimmen können.

Joka: Wie du sagtest. Der schwule Freund.

Horst: Ich wusste es.

Lona: Wie kann man plötzlich mit solchen Liebesgesülze ankommen? Sie sind gerade mal zusammen nach Hause gelaufen. Die Autorin will die Beiden nur schnell verkuppeln, wie mir scheint.

Joka: Damit sie endlich in den Sonnenaufgang/-untergang reiten können.

Horst: Ich finde, ihr Verlobter hat die Arschkarte. Ein Nebencharakter, der für dummes Gesülze, und vielleicht sogar Witze, herhalten muss und keine Tussi abkriegt. So ein scheiß Leben.

Joka: Vielleicht bringt er sie und sich noch um.

>Es war schon eine Weile her, seit Philaí Idúríon begegnet war und sie begann es langsam zu vergessen. Es war ein stickiger Wintertag, denn in der Wüste war es ständig siedend heiß und bunte Blätterhaufen im Herbst oder Schnee im Winter kannten deren Bewohner ebenso wenig wie das Erblühen der ersten Blumen im Frühling.

Joka: Ach ne? Das wusste ich ja gar nicht... Plötzliche Erkenntnisse.

Horst: Jetzt vergisst sie den doch, weil sie weiß dass er niemals ihr Stecher wird.

Lona: Ich finde Wüsten doof.

>Philaí war auf dem Weg zum Tempel der Göttin Philitríne. Sie war die Göttin der Liebe und hielt ihre schützende Hand über alle Liebenden, egal ob verlobt, verheiratet oder einfach nur von Liebe erfüllt.

Joka: Hätte ich nie vermutet... Ich dachte Göttinnen der Liebe schicken Totengeister in Gärten, damit sie die mal kräftig umbudeln.

Horst: Liebe ist scheiße.

Joka: *nick*

Lona: Was ist bei euch kaputt? oO"

Joka: xD

>Sie ging zum Tempel, um Philitríne um Rat zu fragen. Das Gebäude stand jedoch ziemlich weit mitten in der Wüste und der Weg dahin war ermüdend, doch Philaí musste dorthin. Erst nachdem die Sonne in Richtung Kardeoleon im Westen gewandert war und die Wüste nur noch in ein mattes goldenes Leuchten tauchte, kam Philaí beim Tempel an.

Joka: Ich dachte, die rennt eh jeden Tag quer durch die Wüste mit einer Amphore. Die müsste das doch locker schaffen.

Horst: Weichei.

>Sie betrat ihn und kniete sich vor den Altar, dann holte sie eine kleine Ampulle mit

Wasser heraus. Da Wasser in der Wüste selten und kostbar war, galt es als großes Opfer, den Göttern den lebenswichtigen Saft darzubringen. Philaí goss ihn in ein kleines Schälchen und steckte die Ampulle wieder weg.

Horst: Saft... wieso denke ich bei Saft...

Joka: Spar es dir.

Lona: Geschenkt.

>"Oh Philitríne! Ich rufe dich an, um deinen Rat zu erbitten! Erhöre mich, oh ehrwürdige Göttin!" Das Wasser begann zu zischen und verdampfte innerhalb von einer Sekunde, was aufgrund der Hitze jedoch nicht verwunderlich war. Ein zartes Licht erfüllte den Tempel und ehe sich Philaí versah, saß die Göttin auf dem Altar und musterte sie interessiert.

Joka: Wus? Eine Göttin juckt es, dass eine kleine Dorfschlampe sie ruft und sie kommt auch noch persönlich angerauscht? Was war in dem Wasser drin?

Horst: Ich brauche Drogen, jeden Tag!

Joka: Wir haben hier die falschen Götter, auf dieser Erde.

>"Du musst Philaí sein, nicht wahr? Du kommst oft her, um zu beten." Philaí nickte. Es stimmte, sie kam jede Woche mindestens einmal zum Tempel, um auf ein Zeichen der Götter hin zu erfahren, ob die Zeit, Mélorrin zum Manne zu nehmen, gekommen war.

Joka: Vielleicht will die Göttin sie ja...

Horst: *sabber*

Lona: Wieso will bei euch alles mit jedem? oO"

>"Nun denn, ich werde dir sagen, weshalb du gekommen bist. Wenn der Mond in sieben Tagen über der Wüste aufgeht und die zarte Farbe von Rosen haben sollte, dann weißt du, dass es sich um mein Zeichen handelt. Dann ist die Zeit gekommen, um den heiligen Bund der Ehe mit Mélorrin zu besiegeln."

Joka: Aus welchem Roman ist diese Beschreibung geklaut?

Horst: Wenn sie geklaut ist, dann hätte es wenigstens eine Bessere sein können.

Lona: Ich glaube, sie hatte einfach nur eine Eingebung

Joka: Ich geb da auch gleich was ein *Tastatur anknabber*

Lona: oô

>"Gut", antwortete Philaí, "ich werde auf dein Zeichen achten, doch ich bin hier, um dich noch etwas anderes zu fragen." Philitríne schien verwundert.

Joka: Sind Götter nicht "allwissend", oder zumindest wissender als Menschen?

Horst: Keine sehr weise Göttin.

>"Nur zu, frage mich, was immer dir auf dem Herzen liegt", forderte sie das Mädchen auf.

Joka: Klingt wie meine Oma

>"Vor nicht allzu langer Zeit hat mich ein junger Mann vor den Lüsten des Wasserhändlers bewahrt. Sei Name lautete Idúríon. Seitdem weiß ich nicht mehr, was mit mir los ist. Ich sehe sein Antlitz in meinen Träumen und wenn ich in Mélorrins Augen blicke, sehe ich die seinen. Ich bin hier, denn ich hoffe, dass du mir weiterhelfen kannst. Was ist mit mir los?" Philitríne schaute das Mädchen traurig an. Das erste Mal in ihrem Leben war sie verliebt und wusste es noch nicht einmal. Aber der Name, Idúríon... er kam der Göttin seltsam vertraut vor.

Lona: Dumm -.- Man verliebt sich so schnell nicht. Davon bin ich fest überzeugt. Man schwärmt vielleicht für jemand, oder fühlt sich einfach hingezogen... Das war schon immer das Problem der Gesellschaft. Sie fangen dann sofort an durchzudrehen und wenn sie sich dann wirklich verlieben, sind sie überfordert.

Joka: Was für eine Rede °°"

Horst: Ganz ruhig. Niemand juckt das oO"

Lona: T__T Kinder, don´t try this at home!

>"Ich weiß nicht, ob ich dir weiterhelfen kann, denn dein Zustand ist völlig normal. Du hast dich in diesen jungen Mann verliebt." Philaí schreckte auf.

Joka: Jaja, wir sind schockiert und so. Thrill, shock, horror.

Horst: *mit Fingerfalle rumhantiert*

>"Was? Aber das kann nicht sein! Ich habe ihn nur einmal gesehen und kenne nicht mehr als seinen Namen. Außerdem werde ich bald Mélorrin heiraten!"

Joka: Das kann nicht sein, stimmt. Aber ihr seid doch oberflächlich, dann müsste das doch gehen. Wen juckt schon Liebe? Sieht der Typ geil aus?

Horst: Alles klar? oô

>"Ich weiß", antwortete Philitríne, "aber du musst ehrlich zu dir selbst sein. Liebst du Mélorrin?" Philaí zögerte kurz, dann schüttelte sie den Kopf.

Joka: Armer Nebencharakter

Lona: *Schild aufstellt mit der Aufschrift: Rettet die Nebencharakter!*

>"Nein...", flüsterte sie, "wir sind nur gut befreundet."

Horst: Und vögeln ab und zu, wenn uns langweilig ist

Lona: *hust*

>"Du solltest zu deinen Gefühlen stehen und Mélorrin die Wahrheit sagen. Es ist ihm gegenüber nicht fair, wenn du ihn im Glauben lässt, dass du ihn liebst."

Joka: Lindenstraße, ahoi.

>"In Ordnung", entgegnete Philaí geknickt, "ich danke dir." Sie erhob sich und verließ den Tempel. Philitríne blickte ihr noch lange nach.

Joka: Die Göttin ist doch dämlich. Erst hält sie einen philosophischen Vortrag, wann

sie den Schwulen denn nun heiraten soll und dann soll sie ihn abservieren, weil sie kurz mal geil auf den Prinzen war.

Horst: Dumme Göttin *mit Popcorn wirft*

>"Ich werde mal ein ernstes Wort mir Idúríon reden müssen", überlegte sie, "er kann doch diesem armen Mädchen nicht so den Kopf verdrehen, sonst endet sie noch wie Lethe." Sie schüttelte noch ein letztes Mal den Kopf, dann verblasste ihr Antlitz und der Tempel lag wieder ruhig und verlassen da.

Horst: Scheint als kennt die den Prinzen auch noch.

Joka: Ist der jetzt schon ein Gott oder was? Ansonsten dürfte die den ja nicht kennen. Oder haben Götter nichts besseres zu tun, als Menschen vollzulabern? Man kann es auch übertreiben: Mister Obercool ist nun Mister Superobercool. Glaubst du zumindest.

Lona: Lethe... komischer Name.

Horst: Ich hab da zuerst Latte gelesen xD

Joka: Was für eine Überraschung

>Idúríon saß an einen Baum gelehnt im Silberwald und nahm eine kleine Stärkung zu sich, als er eine Person auf sich zukommen sah. Es war Philitríne, die Göttin der Liebe.

Joka: Und da war auch schon sofort der Szenenwechsel.

Horst: Götter können halt einfach durch die Gegend puffern.

Joka: Puffern? Geiles Wort xD

Lona: *hust* Zum Thema, ja?

>"Hallo Idúríon", begrüßte sie ihn mit einem kalten Lächeln, "lange nicht gesehen."

Joka: Woah, die Göttin der Liebe ist eiskalt. Was für eine schöne Welt muss das sein.

Lona: Interpretier nicht so viel

>"Was willst du?", fragte Idúríon gereizt. Er mochte die Göttin nicht besonders und hatte keine Lust, sich mit ihr zu unterhalten.

Joka: Und weil die Göttin ihn auch scheiße findet, wird er nie einen einlochen, denn sie verhindert das immer.

Horst: So ein Noob.

Lona: Da hätten wir dann sein tragisches Schicksal.

Joka: Er ist Jungfrau °°

>"Du weißt genau, weshalb ich hier bin. Es geht um Philaí."

Joka: Also, ich würde mich nicht an eine Tussi erinnern, die mich nicht mal rangelassen hat... wenn ich ein Mann wäre.

Lona: Du redest mir hier sowieso zu sehr wie ein Kerl. Das macht mir sorgen oô

Joka: Wo ist das Bier?

Lona: Ha ha -.-

>"Ich weiß nicht, wovon du sprichst", entgegnete Idúríon und erhob sich, um zu gehen. Philitríne packte ihn grob an der Schulter.

Joka: Die Göttin kann zupacken... Vielleicht hat sie den falschen Beruf. Kriegsgöttin wollte sie bestimmt, als kleine Schlumpfine, werden.

Horst: Wenn sie zupacken kann, ist das doch auch schon geil. Hrhr.

Lona: Die Niveaumaschine ist übrigens schon seit geraumer Zeit überlastet.

Niveaumaschine: T^T *Gefühle verletzt sind*

>"Bleib gefälligst hier, wenn ich mit dir rede! Du bist genauso herzlos wie dein Vater. Das arme Mädchen weiß nicht wie ihr geschieht, seit sie dir begegnet ist!" Idúríon zuckte kurz zusammen, doch er entspannte sich sofort wieder.

Joka: Hm... die redet irgendwie wie seine Mutter. Wenn sie das jetzt tatsächlich ist, dann lache ich.

Horst: Und wenn nicht?

Joka: Dann fickt euch.

Horst: Der Reisverschluss klemmt doch...

Alle: ...

>"Was sagst du da?", fragte er und schaute die Göttin über die Schulter hinweg an.

Joka: Woah, er ist in wirklichkeit kein Prinz, sondern der Badass auf den alle Weiber stehen.

Horst: Aber er ist doch Jungfrau?

Joka: Weil die Göttin dazwischen funkt. Das kann auf verschiedene Arten passieren... Vielleicht kriegt er keinen hoch...

Lona: Langsam reicht mir euer Gelaber » Und lustig, ist das schon gar nicht.

Joka: Das ist sogar sehr lustig, abgesehen für den Typen xD

>"Sie hat noch nie in ihrem Leben geliebt, Idúríon, und jetzt hat sie sich ausgerechnet in dich verliebt. Du wusstest, dass das passieren würde und hast dich ihr trotzdem gezeigt." Wütend entriss Idúríon sich Philitrínes Griff und schaute sie wütend an.

Joka: Alle ziemlich angepisst hier... Wütend, ja wütend sind wir alle... Wo sind meine Sportsocken, verdammt?!

Horst: Blubb.

>"Wenn ich ihr nicht geholfen hätte, wäre dieser Händler wie ein wildes Tier über sie hergefallen! Ist es das, was du für besser hältst? Dass er sie entweiht hätte?"

Joka: JA! Niemand denkt an die Gefühle des armen Händlers! Sein Herz ist doch jetzt gebrochen! T__T

Horst: Seit wann juckt dich sowas?

Joka: Seit ich finde, dass die Tussi das verdient hätte.

Lona: Ich mag schöne, reine Geschichten T_T

Joka: Nonne...

>Philitríne wich erschrocken zurück. So wütend hatte sie den Halbgott noch nie erlebt.

Joka: AHA! Also doch Gott. Da hatte ich also schon recht. Mal sehen, welche Vermutungen sich noch bewahrheiten.

Horst: Mister Superobercool -.-

Lona: Er ist so der klassische "Ich-will-kein-Prinz/Gott-sein"-Typ

Joka: Er hält sich für zu cool.

>"N-Nein...", stotterte sie, "aber..."

Joka: Sie ist auch scharf auf den, außer sie ist die Mutter. Oder gerade deswegen.

>"Was, aber?", schnaubte Idúríon. Philitríne seufzte.

Horst als Philitríne: "Ich hab das Kondom vergessen, scheiße! T_T"

>"Na gut, lassen wir das. Ich werde jetzt gehen, aber ich rate dir eins, halte dich von Philaí fern", warnte sie Idúríon noch, dann war sie verschwunden. Der Halbgott blieb zurück und schaute zwischen die Bäume. Egal, was die Göttin gesagt hatte, er musste noch einmal zu Philaí.

Joka: Wie love the Klischee.

Horst: Nope.

Lona: Ihr könnt ruhig weiter beleidigen. Nur weil ihr englisch benutzt, steigt das Niveau noch nicht an.

Joka: Shit T__T

>Philaí stand vor ihrer Hütte und blickte gen Himmel. Den Worten der Göttin zur Folge sollte sie Ausschau nach dem Mond halten. Und da war er auch schon. Philaí erschrak. Er leuchtete nicht strahlend weiß wie sonst, sondern verströmte einen Hauch von rosa. Das war es also, das Zeichen der Götter. Mélorrin kam aus der Hütte und legte seiner Verlobten die Hand um die Schultern.

Joka: Woah, langsamer bitte.

Lona: Ich hasse so überstürzte Geschichten. Da geht alles so "zack, zack, bla, bla, raus, rein"

Horst: Wie bei Hentais :D

Joka: Man kann sich doch auch Zeit lassen. Es liest sich wieder so hingeklatscht.

>"Unglaublich!", rief er, "der Mond ist ja rosa." Philaí nickte.

Joka: ICH HASSE ROSA!

Horst: Ich weiß.

Joka: UND PINK!

Horst: Ich weiß.

Joka: UND WIEDERHOLUNGEN!

Horst: ich weiß.

Joka: UND WIEDERHOLUNGEN!

Lona: Lustig oô

Horst: Die gespielte Überraschung des schwulen Verlobten, kann auch nicht

beeindrucken.

>"Das ist das Zeichen der Götter", antwortete sie.

Joka: Für mich wäre das, das Zeichen für die Apokalypse.

>"Wirklich? Das ist ja wunderbar!", rief Mélorrin entzückt und drückte Philaí an sich, während er weiterhin den Mond beobachtete. Sie vergrub ihr Gesicht in seiner Brust und weinte leise, damit er es nicht merkte. Sie würde also Mélorrin heiraten.

Joka: Ich würde es merken, wenn sich jemand an meine Brust drückt und flennt. Wäh, die rotzt doch alles voll.

Horst: Ich will an Brust drücken...

Lona: Wenn du sowas schon sagst, wie wäre es dann mit korrekter Grammatik?

Horst: Ich will mich an ihre...

Lona: Lass es »

Joka: Sollte da jetzt nicht eigentlich Drama sein?

Horst: Irgendwie schon.

Joka: Ich finde, der Nebencharakter sollte auch mal was vom Kuchen haben.

Lona: Stimmt. ^^ *Blumen werf* Hochzeit!

>Es war Nacht, als Idúríon in Pyrostoá ankam. Sofort merkte er, dass das Dorf anders aussah, als das letzte Mal, als er dort war.

Joka: Die Totengeister haben alles umgegraben und als sie ihre Körper nicht fanden, haben sie die von den Dorfbewohnern ausgelutscht und übernommen.

Horst: DAS wäre doch mal ne geile Geschichte *___*

Joka: *verbeug*

Lona: muh? .__.

>Überall hingen bunte Lampions und Gelächter war zu hören. Behütet von den Schatten der Hütten streifte Idúríon durchs Dorf, als er zu einer Art Marktplatz kam.

Joka: Eine art Marktplatz. Aha. Können sich also nicht mal einen Richtigen leisten.

Horst: Nutten und Crack halt. Diese Junkies.

Lona: Wohl eher für Wasser?

Joka: Mit bunten Pillen drin.

>Alle Vílen des Dorfes schienen dort versammelt zu sein. Sie tanzten und lachten ausgelassen und nicht wenige von ihnen tranken Pyridros, ein in der Wüste übliches Getränk mit einer betörenden Wirkung.

Joka: Wasser mit bunten Pillen! Ich wusste es.

Horst: Drogen.

Joka: Und die Totengeister sind es auch. Wie ich sagte ^^

Lona: Ach, geht doch alle Kartoffeln pflücken »

> Und dann sah er sie - Philaí. Sie tanzte in der Mitte der Gruppe mit einem jungen Vílen, doch Idúríon merkte sofort, dass sie etwas bedrückte. Ihr Lächeln war

aufgesetzt und ihre Augen verströmten Trauer. Idúríon ging zu einem der schon stark angetrunkenen Vílen und tippte ihm auf die Schulter.

Joka: Lass die Toten ruhen, Junge!

Horst: Oh man, sowas von vorhersehbar. Das Ende wird so unerwartet kommen.

Joka: Und wer hat wieder die Arschkarte? Die Nebencharakter. Nur, weil sie keine Prinzen oder alt sind.

Horst: Dann werden sie schwul und vögeln sich.

Niveaumaschine: °_°" *pieppiep*

Lona: Find ich dumm sowas T__T

Joka: Ich mag kein Yaoi T__T

Horst: Blubb .__.

>"Verzeihen Sie, aber was wird hier gefeiert?" Der Víl drehte sich schwankend um.

Joka: Deine Beerdigung *lacht hysterisch*

>"Du bischt wo nich vo hia?", fragte dieser nuschelnd.

Joka: Ich bin dei Mudda.

Horst: Bunte Pillen machen spaß.

>"Nein", antwortete Idúríon, "ich komme von weit her."

Lona: Er versucht wirklich cool zu wirken, oder?

Horst: Schwuchtel! *mit Popcorn wirft*

Joka: Woher nimmt er das? oô

>"Ne hochdzajt wid hia gfeiat", entgegnete der Víl, "die junge Philaí wid den Gnaben Mélorrin heiradn."

Joka: Diese Antwort war so scheiße... Ich finde keine Worte dafür.

Horst: Verfuggeldidikt nochmal!

Joka: Genau.

Lona: Ich will endlich eine schöne Handlung.

>"Danke."

Alle: Was für eine Reaktion!

Joka: Der Oscar ist sicher. Diese schauspielerische Leistung reicht sogar... für Twilight!

>"Gearn gsche", antwortete der Víl und wandte sich wieder seinem vollen Krug zu.

Joka: Ja, trink ihn dir schön

>Idúríon schaute rüber zu Philai und Trauer befiel ihn. Als Frau eines anderen war sie unerreichbar für ihn.

Joka: Wie wir aus zahlreichen Filmen und Klischees wissen... nein! Affäre, wir kommen.

Horst: Er kann ja ihr Gärtner werden.

Joka: Äh..... Wieso entdecke ich in der Aussage mehr als "eine" zweideutige Anspielung?

Lona: Hä? oO"

Horst: Du bist komisch.

>Die Feier zog sich noch lange bis tief in die Nacht hinein und hörte erst auf, als alle VÍlen nicht mehr gerade stehen geschweige denn laufen konnten. Sie blieben einfach liegen wo sie waren und schliefen an Ort und Stelle ein. Es schien sich nicht zu stören, dass sie am Morgen einen Sonnenbrand haben würden, der sich sehen lassen konnte.

Joka: Vorallem, weil in der Wüste Nachts so angenehme Temperaturen herrschen. Die werden wohl eher eine Lungenentzündung bekommen.

Horst: Gangbang im Freien

>Idúríon folgte Mélorrin und Philaí unauffällig. Philaís Verlobter, oder Ehemann, war stark angetrunken und sie musste ihn stützen, damit er nicht hinfiel.

Joka: Man sieht´s doch schon. Er ist ein Säufer, schlecht im Bett und sie sehnt sich nach einem Prinzen. Affäre, ahoi!

Lona: *häckelt Socken*

>Sie geleitete ihn bis zu ihrer gemeinsamen Hütte und betrat sie mit ihm. Idúríon wartete geduldig und wurde nicht enttäuscht. Philaí kam wieder heraus und kam direkt auf ihn zu. Sie trug eine weiße Toga, das übliche Hochzeitgewand der mittleren Schicht in Zefio. Idúríon beobachtete, wie Philaí das Dorf verließ und sich außerhalb hinstellte. Dann begann sie zu weinen. Idúríon kam auf sie zu bis er hinter ihr stand.

Joka: Wow, wunderschön beschrieben. Hammermäßig.

Lona: Etwas mehr liebe zum Detail, bitte!

Horst: Und dann weinte sie, und dann drehte sie sich, und dann ging sie dort hin, und dann ging sie wieder dort hin...

Joka: Spannung.

>"Alles in Ordnung?", fragte er leise. Erschrocken drehte Philaí sich um und schaute ungläubig auf Idúríon. Sie wollte etwas sagen, aber sie brachte keinen vernünftigen Satz zustande. Stattdessen brach sie erneut in Tränen aus und Idúríon musste sie festhalten, damit sie nicht in den Sand fiel. Nach einer Weile beruhigte Philaí sich wieder und wischte sich mit dem Zipfel ihrer Toga die Tränen weg.

Joka: Wie wäre es mit: "Was willst du hier?" Ne Idee für einen Satz, oder?

Horst: Sie hätte zumindest fragen können, ob er sie nun endlich fickt oder weiter auf obercool macht.

Lona: Meow. Ist sie jetzt eigentlich verheiratet, oder nicht?

Joka: Scheiß drauf. Ehebruch ist doch in Ordnung. Wir nehmen es nicht so eng. Der Verlobte/Ehemann steht doch auch auf den Händler. So wären alle glücklich.

>"Entschuldige", flüsterte sie, "du musst mich jetzt für völlig hysterisch halten."

Alle: Neeeeiiiiin. Nur für vollkommen bescheuert.

Joka: Und für ne Bitch.

>"Nein...", entgegnete Idúríon und strich ihr die feuchten Haare aus der Stirn.

Joka. Oh ha, sie vergeht vor Sehnsucht nach ihm.

Lona: Das liest du aus diesem Satz?

Joka: Muss ich ja wohl, wird ja nie was beschrieben, erwähnt, oder zumindest angedeutet.

>"Was machst du hier?", fragte Philaí nun schon wesentlich gefasster.

Horst als Mister obercool-Prinz/Halbgott: "Ich wollte dich fragen ob du lieb mit mir vögeln willst."

Joka: "Und wir in den Sonnenaufgang/-untergang reiten."

>"Philitríne hat mir von deiner Hochzeit erzählt", log er, "und ich wollte dir alles Gute wünschen."

Joka: lol, und der meint jetzt, das wäre eine glaubwürdige Lüge?

Horst: Anscheinend.

Lona: Vorallem kennen sich die Zwei so gut, dass er unbedingt auf ihre Hochzeit kommen möchte.

Horst: Blubb.

>"Danke, aber das ist nicht nötig."

Joka: Ok, dann kann er ja wieder gehen.

>"Wieso nicht?" Idúríon war verwundert.

Alle: Hä?

Horst: Was für ein Bockmist.

>"Weil ich noch nicht geheiratet habe. Das Fest heute war nur eine Art Vorfeier. Die eigentliche Hochzeit findet übermorgen statt."

Joka: Na ja, hat man wenigstens einen Grund zum saufen.

Horst: Das sind Junkies, die finden immer einen Grund.

>"Idúríon?", fragte sie vorsichtig.

Joka: "FICK MICH ENDLICH!" wollte sie doch sagen, oder?

Lona: °°"

>"Was ist?"

Joka: Siehe oben.

>"Ich möchte, dass du mir deine ganze Geschichte erzählst. Du verschweigst etwas."
Idúríon seufzte.

Joka: Ich wiederhole: Ihr kennt euch kaum. Ihr seht euch heute zum zweiten Mal im Leben.

Horst: Typisch Weiber. Ein One-Night-stand und schon wollen sie bei dir einziehen.

Lona: Aber er ist doch Jungfrau °°

>"Da gibt es nicht viel zu erzählen. Ich wurde als Sohn der Lethe aus Kop Caro und des Schicksalsgottes Soros geboren. Dem nach bin ich ein Halbgott. Sollte meinem Vater etwas zustoßen, werde ich seinen Platz einnehmen und über das Schicksal bestimmen. Ich ziehe durchs Land und versuche zu helfen, wo ich kann." Philai war erstaunt.

Joka: WHAT THE...?! Er erzählt ihr gerade, einfach so: "Hai ja, ich bin n Gott und so ziemlich einer der Wichtigsten, ne? Coll, gell?" Und sie ist "erstaunt"? Die Leute sind anscheinend alle Mister und Misses Obercool.

Horst: Die sind nur bekifft und ihnen ist alles egal.

Lona: Sollten mal einen Entzug machen.

>"Du bist ein Halbgott? Das ist unglaublich!"

Joka: Und ich bin Benjamin Blümchen und reite auf Kartoffelbrei durch Tackatuckaland.

Horst: Woher dieser Anfall von Sarkasmus?

>"Mag sein, aber da gibt es noch etwas, was du wissen solltest. Schon das erste Mal, als ich dich gesehen habe, wusste ich, dass du an meine Seite gehörst."

Joka: Also das letzte Mal, seit ihr euch gesehen habt.

Horst: Das ist typisch Märchen. Der Prinz sieht die Prinzessin: "Wollen wir heiraten?"
"OK!" "Wie heißt du eigentlich?"

Lona: Klischee ^^° Wow, mir fällt gerade auf, dass ihr schon lange nicht mehr das F-Wort gesagt habt.

>"Das wusste ich auch", flüsterte Philai.

Joka: Also lass uns ficken :D

Lona: Boing .__.

>"Und was ist mit deinem Verlobten?"

Joka: Pff, Nebencharakter braucht keiner.

Horst: Alles nur Statisten.

Lona: Aber Statist Nr. 27 ist doch mein bester Freund!

>"Ich liebe ihn nicht, aber er mich anscheinend schon", seufzte sie.

Joka: Macht nix, wa?

Horst: Der ist hässlich, also kannst du auf seinen Gefühlen rumtrampeln.

Joka: Das ist die allgemeine Botschaft, scheint mir. Nein, wahrscheinlich kommt ihr Verlobter gleich angerannt: "Ach, du liebst den Halbgott? Macht nichts, geht schon klar!"

Lona: Love hurt T__T

>"Dann komme mit mir! Verlasse diese Wüste und deinen Verlobten!", rief Idúríon.

Joka: Sach ik ja.

>"Aber ich kann nicht. Es würde Mélorrin das Herz brechen", erwiderte Philaí.

Horst: Wus?

Joka: Surprise.

>"Aber ich liebe dich und das weißt du", flüsterte Idúríon und beugte sich zu ihr. Ihre Lippen waren sich nun so nah, dass sie sich hätten mühelos küssen können, aber Idúríon sagte nur: "Wenn du bei Mélorrin bleiben willst, dann bleibe, ich will nur, dass du glücklich wirst. Mach's gut." Er stand auf, aber Philaí packte ihn am Umhang.

Joka: Oi -.-

Lona: Die soll sich mal entscheiden.

>"Warte! Wo willst du hin?", fragte sie mit Tränen in den Augen.

Horst: Was besseres zum ficken suchen. Was williges.

Lona: Ruhe »

>"Fort von hier", sagte Idúríon knapp und schritt los. Philaí blieb im warmen Sand sitzen und blickte ihm nach.

Joka: Drama

Horst: Ich bin gerührt. *hust*

Lona: Zumindest hat sie es versucht.

>Mélorrin saß auf dem Bett und versuchte die Kopfschmerzen zu unterdrücken, die gegen seinen Kopf schlugen.

Joka: Ja, bei Kopfschmerzen tut der Kopf weh. Das sollte es zumindest.

Horst: Aber bei Männern sitzt das Hirn woanders.

Joka: Stimmt, das erfordert umdenken...

Lona: Ganz ruhig, Maschinchen °°

Niveaumaschine: x____x

>Ich hätte nicht so viel Pyridros trinken sollen", murmelte er, als Philaí hereinkam. Sie war blass und zitterte am ganzen Körper.

Joka: Hat er sie vergewaltigt? O_O

Horst: Und wir durften es nicht sehen(lesen)?!

Lona: Hurra ^^°

>"Philaí? Was ist los?", fragte Mélorrin besorgt. Sie drehte sich langsam um und schaute auf den Boden. Dann hob sie den Kopf.

Joka: Dein schwuler Busenfreund würde dich schon trösten. Wenn er es nicht wäre, den du beschissen hast.

>"Ich gehe fort."

Alle: BAM.

Joka: IN YOUR FACE!

Horst: Scheiß auf Statisten! Oberflächlichkeit an die Macht! Betrügen macht Spaß!

Lona: Neeeiin T__T

>"Was? Aber wieso?", rief Mélorrin und stand ruckartig auf. Die Kopfschmerzen ignorierte er. Philaí liefen Tränen die Wangen runter.

Joka: Heulen als Waffe einsetzen, kein Wunder dass es so viele Machoschweine gibt. Die kommen sich alle von solchen Tussis verarscht vor.

Lona: Sie verbreitet einen schlechten Eindruck von uns.

Joka: Noch schlechter? xD

Lona: Uns Frauen. Das schließt dich aus, du bist ein Etwas.

Joka: Stimmt.

>"Es tut mir Leid, Mélorrin, aber ich liebe einen anderen. Du bist zwar ein guter Freund, aber ich kann dich nicht heiraten."

Joka: *knack* Das war sein Herz.

Horst: Schwulette hat verschissen.

Lona: *trocken* Anderen muss groß geschrieben werden.

Joka: oô

Lona: Ich wollte mal den Eindruck vermitteln, dass wir was von Rechtschreibung verstehen.

Joka: Ob das klappt? xD

Lona: Ich möchte nebenbei darauf hinweisen, dass ich nicht auf jeden Rechtschreibfehler hinweise!

>"Aber ich dachte, du liebst mich! Ich liebe dich doch auch!", rief er verzweifelt.

Joka: Das war eine miserable schauspielerische Leistung.

Horst: Er liebt den Händler. Wie ich sagte. Gott, das kotzt mich an. Niemand wird vergewaltigt und die Typen werden wegen der schwul...

Lona: Mein Beileid.

Horst: Ich gehe,

Joka: Um was...?

Horst: :D

>"Nein, mein Herz gehört ihm und ich werde seinem Ruf folgen", erwiderte Philaí entschlossen und schulterte ihren Beutel, den sie inzwischen gepackt hatte. Sie hauchte Mélorrin einen Kuss auf die Wange, dann verließ sie die Hütte. Ihr Verlobter blieb verwirrt zurück.

Lona: Ihn auch noch zu küssen ist aber schon brutal T__T

Joka: Ihr Spruch war ziemlich lahm.

Horst: *in Schrank rum rumpel*

>Idúríon streifte durch den toten Wald und hing seinen Gedanken nach. Philaí hatte sich gegen ihn entschieden. Gut, er konnte damit leben, aber der bittere Geschmack der Niederlage würde ihn für immer begleiten.

Joka: Mister Obercools Selbstbewusstsein ist im Keller. Aber Prinzesschen kommt ja noch und befreit ihn aus seinem Elend.

Lona: Wieso ist der Wald tot? T__T

>"Idúríon!", rief eine Stimme. Der Gerufene wusste sofort, wem sie gehörte - Philitríne. Er blieb stehen und wartete auf die Göttin.

Joka: Mitleidsfick?

Lona: Aber Götter "wissen doch alles"?

Joka: Oh, sie will sie auseinander treiben! Weil sie weiß, dass die Tussi zu ihm kommt. Die soll sie dann beim rummachen erwischen und der Prinz kann wieder keinen einlochen. Schicksalsschläge einer Jungfrau :D

Lona: Ärgere niemals Frauen ^^°

>"Was hast du jetzt schon wieder verbochen!", schimpfte sie entzürnt und blieb etwas abseits stehen.

Joka: Noch nichts, das ist es ja.

Lona: Horst, was machst du da? oô

>"Was habe ich denn jetzt schon wieder getan?", fragte Idúríon genervt.

Alle: . . .

Joka: Langweilig, dieses "Wortgefecht"

>"Philaí hat ihren Verlobten Mélorrin verlassen und das alles nur wegen dir!"

Joka: Oh man, dieser Kitsch! Ich hasse Kitsch. Am Anfang hatte ich noch die Hoffnung, dass wenigstens einer abgestochen wird, aber dazu war die Frau ja auch zu unfähig.

Lona: Ganz ruhig...

>"Was?!" Idúríon traute seinen Ohren nicht. Philaí hatte sich doch für ihn entschieden!

Joka: *gähnt* neue Erkenntnisse, wie?

Lona: Wann heiratet endlich mal jemand?

Horst: *aus der Schranktür* zum Glück tu ich mir das nicht mehr an!
Joka: Was machst du da eigentlich? oô Wichst du dir einen, oder was?
Horst: Was glaubst du? :D
Alle: . . .
Lona: Ehw oô
Joka: Meine Sachen! ToT
Niveaumaschine: *gegen Wand fährt* >__<

>"Bist du jetzt zufrieden?", rief Philitrine wütend.

Joka: Nein, er hat ja noch keinen eingelocht. *Brecheisen für Schranktür rauskramt*
Wie hat der Pennen es geschafft, ein Schloss an meinem Schrank zu befestigen?!
Horst: :D

>"Ja!", entgegnete der Halbgott und rannte in die Richtung, aus der er gekommen war. Philitrine wollte ihm hinterher, aber sie ließ es sein. Er würde ihr ja sowieso nicht zuhören und sie hatte nicht den Nerv, um sich mit ihm zu streiten.

Lona: Ohhhhh, fast schon niedlich o__o"
Joka: *gegen Tür eindresch*

>Philaí wusste nicht, in welche Richtung sie gehen sollte und blieb ratlos vor einem alten Wegweiser stehen. Diesem zur Folge befand sich im Westen Kardeoleon, im Norden war Hydrargyrum und der Osten beherbergte den berühmten Silberwald in Silvá.

Joka: Alda, diese Namen sind doch dumm. Wo ist da der Belang für die Handlung? Abgesehen davon, dass da keine wirkliche Handlung vorhanden ist.
Lona: Zumindest keine Gute.

>Erschöpft setzte Philaí sich mit dem Rücken zum Wegweiser hin und überlegte, was sie nun tun sollte, als sie eine Gestalt auf sich zukommen sah. Schnell stand sie wieder auf, bereit sich zu verteidigen, sollte es denn nötig sein, doch das war es nicht.

Joka: Da wird versucht Spannung aufzubauen, obwohl jeder genau weiß, was passiert.
Schrank in stücke schlägt AHA!
Horst: Ich war eh fertig :D
Lona: EEEHHWWW >__<"
Niveaumaschine: *sich Strick nimmt* ;__;
Lona: Wir können doch über alles reden O_O"

>"Idúrion!", rief sie erfreut und rannte ihm entgegen. Sie fielen sich in die Arme und küssten sich, glücklich, endlich zueinander gefunden zu haben.

Joka: Ich weiß überhaupt nicht mehr was ich dazu sagen soll. Man kann sich nur immer wiederholen, dass das alles totaler Kitsch ist. Und niemand hätte diese Szene je vermutet.
Horst: Überhaupt nicht.

Joka: *Horst eine latzt* Das war für den Schrank.

Horst: ;__;

Lona: *Niveaumaschine pat*

>"Philaí, ich bin so glücklich, dass du dich doch für mich entschieden hast", flüsterte Idúríon und drückte sie liebevoll an sich.

Joka: Ficken sie jetzt mal?

>Phlitríne erschien neben den beiden und Idúríon erschrak. Was wollte die den schon wieder?

Lona: *trocken* "beiden" groß.

Joka: Was soll denn der letzte Satz da? Soll das jetzt cool wirken?

Horst: Diese Pseudocoolen hier *Sonnenbrille aufsetzt* Yo.

>"Glückwunsch, Idúríon! Du hast es geschafft Phlaí's Liebe zu gewinnen. Als Göttin der Liebe bleibt mir nichts anderes übrig, als euch meinen Segen zu geben. Gehabt euch wohl", schloss sie und verschwand.

Joka: Irgendwie dachte ich erst, das wäre ironisch gemeint. Hätte auch irgendwie mehr Sinn gemacht.

Lona: Stimmt o_o" Wie leicht sie sich damit abgefunden hat...

>Idúríon nahm Philaí mit in eine Hütte, die leer stand und in welcher er deshalb leben konnte. In dieser Nacht fand die Liebe der beiden endlich ihren leidenschaftlichen Höhepunkt.

Joka: Wow -.- Wunderbar beschrieben. Man kann nur immer wieder betonen, wie unglaublich liebevoll hier diese Szene wiedergegeben wurde °^o""

Lona: We love the Details °^o""

Horst: Endlich ficken sie und keiner darf's mitkriegen ;__;

Lona: Hm... vielleicht ist das auch gut so .__.

>Philaí streckte sich und öffnete müde die Augen.

Joka: Vielleicht hat er sich jetzt verpisst.

Horst: Oder der Verlobte hat ihn abgestochen.

Joka: Wär mal ne gelungene Abwechslung ^__^

>"Na, schon wach?", fragte Idúríon, auf dessen Brust ihr Kopf ruhte.

Joka: Schade, er lebt.

Lona: Magere Details... Immerhin hat sie überhaupt erwähnt, dass sie da zusammen im Bett liegen. Wobei man hier nur vermutet, dass sie das tun!

Horst: Ansonsten hätten sie ja auch nebeneinander stehen können. Oder aufeinander sitzen. Oder ineinander...

Joka: Wär dir am liebsten gewesen, schon klar xD

>"Hm..." , entgegnete sie. Idúríon stand auf und zog sich an, dann verließ er den Raum, damit sich auch Philaí ankleiden konnte.

Joka: Eh?! Die ficken, aber er darf sie nicht nackt sehen? O__O"

Horst: Wo ist da der Spaß? o_Ô

Lona: Ich gebe es zu... Das macht nun echt keinen Sinn! °°

Joka: Die müsstet sich ja zwangsweise nackt gesehen haben...

>Sie zog ihre Toga an, als sie ein Schrei zusammen fahren ließ, Metall klirrte. Schnell rannte sie aus der Hütte und sah mit Schrecken, wie sich Idúríon und Mélorin hasserfüllt durch ihre gekreuzten Klingen anstarrten.

Joka: Woah, jetzt gibt´s Rache.

Horst: Schwulette strikes back.

Lona: Drama T__T Ich mag den Mélorin lieber...

>"Sie wird dir niemals gehören!", rief Mélorin und drückte Idúríon von sich weg. Dieser fing den Schlag ab und hob erneut sein Schwert hoch, dann stürmte er auf Mélorin zu.

Joka: Woher wusste der Kerl überhaupt, wo die sind? Muss ein Glückstreffer gewesen sein.

Horst: Genau wie bei dem Prinz/Halbgott letzte Nacht.

Joka: Ich weiß nicht, ob der wirklich getroffen hat xD

Horst: Vielleicht kommt die Tussi ja deswegen zu der Schwulette zurück.

Lona: *ignoriert die vulgären Betitelungen* In diesem Fall war es mir lieber, dass das nicht genau ausgeführt wurde.

>"Hört auf!", schrie Philaí, "Hört sofort damit auf!" Doch die beiden hörten nicht auf sie und bekämpften sich weiterhin verbissen.

Joka: Jap, es ist verzwickt, ne? Und das naive Ding hat echt geglaubt, dass sie den abservieren kann und der ist nicht angepisst? Woah, in der Vermutung hatte ich unrecht. Der Verlobte findet sich nicht damit ab...

Horst: Welch Überraschung.

Lona: In anbetracht der Tatsache, dass es nur zwei Möglichkeiten gab, hält sich die Überraschung sehr in Grenzen.

>"Moege mein gegner durch die klinge des schicksals untergehen!" (Möge mein Gegner durch die Klinge des Schicksals untergehen © Lenka Juranek), rief Idúríon und schlug mit dem Schwert nach Mélorin, der den Angriff jedoch abblockte.

Alle: ...

Joka: Bitte? Ein geklauter Spruch und dann steht da auch noch von wo er gemobst ist? xD

Horst: Blubb xD

Lona: Die Rechtschreibung ist falsch... Da gehört einiges groß.

Joka: Na und, wir schreiben auch einiges falsch.

Lona: Aber das ist nur ein MSTing ^^°

Joka: Stimmt. Faule Ausreden finden wir immer. :D

>"Gib auf!", forderte Idúríon Mélorrin auf, "Philaí hat sich für mich entschieden!"

Joka: Also wuchs dir einen!

Lona: Ruhe » Du zerstörst die Stimmung.

Horst: oô

>"Nein!", rief dieser, "ich werde nicht kampfflos aufgeben!"

Joka: Komm zum Punkt, bring ihn um.

>"Wie du willst!", entgegnete der Halbgott und verfehlte Mélorrin nur knapp. Dieser nutzte den Moment aus und riss Idúríons Hemd auf, sofort quoll dunkelrotes Blut aus der Wunde.

Lona: "Riss Idúríons Hemd auf"? Das ist aber kein passender Satz.

Horst: Klingt eher nach Yaoi.

Joka: Aber immerhin. Da kommt tatsächlich BLUT vor! ° ___ ° *^*

Horst: Geil * ___ *

>Idúríon stöhnte und fasste sich an die Verletzung, doch sie schien ihn nur noch rasender gemacht zu haben. Wie von Sinnen schlug er auf Mélorrin ein, der sich kaum gegen die heftigen Schläge wehren konnte. Er wollte Abstand zum Halbgott gewinnen und wich zurück, aber Idúríon ließ ihm keine Möglichkeit zur Flucht und stach zu. Mélorrin schrie vor Schmerz auf und stürzte zu Boden, sein Schwert glitt ihm aus der Hand. Stöhnend lag er vor Idúríon, mit der tödlichen Wunde in der Brust, und

Joka: Hier geht wieder alles so schnell @ ___ @

Lona: So will sich keine Spannung aufbauen °°° Hier und da und überhaupt...

Horst: Das is scheiße.

Joka: Aber immerhin verreckt jetzt einer * ___ *

Horst: * ___ *

Lona: Ihr seid doch nicht normal oô Macht mal eine Therapie.

>erwartete sein Ende. Der Halbgott hob sein Schwert, bereit, Shi dessen Seele zu opfern.

Joka: Shi? Muh? °^°

Horst: Lol, was soll das jetzt? Seele opfern? Das rettet die Geschichte auch nicht mehr.

Joka: Eine Geschichte über Totengeister wäre viel geiler gewesen °^°

Lona: Bestimmt wird er noch gerettet...

>"Tu's nicht!", rief Philaí und rannte auf Idúríon zu, doch es war zu spät. Er ließ die Klinge niedersaußen und durchbohrte Mélorrins Leib. Dieser keuchte noch ein letztes Mal, dann war es vorbei.

Lona: Hm, aber immerhin hat sie es versucht.

Joka: Er ist tot. Hm... aber spektakulär finde ich das nicht.

Horst: Der Andere hätte sterben sollen.

Joka. Und der Händler?! Sein Herz ist gebrochen °^° Vielleicht kommt er noch und rächt die Schwulette.

>"Was hast du getan?!", schrie Philaí und riss Idúríon zur Seite. Sie kniete sich vor Mélorrins leblosen Körper und schluchzte.

Joka: Oh bitte -.-

Horst: Lame.

>"Ich...", flüstert Idúríon, verstummte aber sofort wieder.

Lona: Schuldgefühle °°

Joka: Tz, der will nur noch mal ran und merkt, dass er scheiße gebaut hat. Darum tut er jetzt so. In Wirklichkeit ist er eiskalt und sticht jeden ab.

Horst: Das ist es, was wir lieben ^-^

Lona: T__T

>"Ich hasse dich!", zischte Philaí und funkelte den Gott hasserfüllt an. Idúríon drehte den Kopf weg und stahl sich leise davon. Er hatte Philaí verloren...

Joka: Oh... OH... Das war also der Höhepunkt an Spannung, die diese Geschichte hervorbringen kann °^°" Ich gebe zu, sie ist ein BISSCHEN vom Klischee weggekommen.

Horst: Das verhindert gerade noch so, dass wir Fackeln anzünden und Amok laufen.

Lona: Immerhin, oder? ^^" Niemand ist in den Sonnenuntergang/-aufgang geritten.

Joka: .____." Autoren ziehen ihre Fehler nicht konsequent durch »

Horst: Im Gegensatz zu uns :D

Joka: *mit Stuhl dreh* huuui |D

>Epilog

Lona: Oh, da kommt noch was, Kinder!

>Philaí kehrte dem Gott in der Tat für immer den Rücken zu.

Joka: Wenn nicht, hätte ich jetzt gelacht.

Horst: Der wickst sich jetzt einen.

>Dieser machte sich wieder auf seinen Weg durch Zefio, doch er dachte oft an Philaí.

Horst: Weswegen er sich einen wickste uû

Lona: Hast du es dann mal? »"

>Nur 9 Monate später erblickte Athanasie, die Tochter Philaís und Idúríons, das Licht der Welt.

Joka: Kondom vergessen, shit.

Horst: Ha! Also hat der Halbgott doch noch Glück gehabt :D

Joka: Jetzt kommt's raus. Der wusste das genau und hat den Dreckssack abgestochen, damit er das Balg los ist :D

Lona: Armes Kind...

>Aber Philaí ließ sie im Glauben, die Tochter Mélorrins zu sein.

Joka: Und dann... trifft sie ihren richtigen Vater, vögelt den und...

Horst: Eine Missgeburt °°"

Joka: Inzess ist was böses.

Lona: Die armen Kinder!!! ToT

>Sie kehrte nie wieder nach Pyrostoia zurück,

sondern ließ sich in der kleinen Hütte im Wald nieder,

die früher Idúrion gehörte,

wo sie auch im gesegneten Alter von 106 Jahren starb.

Joka: Dafür, dass sie so Drogenzerfressen war, ist das echt ne Leistung.

Horst: Was ne scheiße. Und die kriegt auch noch die Hütte.

Lona: Ist doch typisch, oder? ^^°

Joka: Wir diskriminieren uns selber o_o"

>Erst nach dem Tod ihrer Mutter erfuhr Athanasie dank Philitríne,

dass sie das Kind eines Halbgottes und einer sterblichen Víla war.

Joka: Also halb Gott und halb tot. Hä?

Horst: Cool °__°"

>Soros, ihr Großvater, empfand Mitleid mit seinem Sohn und seiner Enkelin

und erhob die beiden in den Stand der Götter,

wo sie sich zum ersten Mal begegneten.

Joka: Und lieb vögelt

>Nun gehören die beiden zu den vollwertigen Göttern Zefios.

Idúrion, der Gott der Fügungen und des Mondes

und Athanasie, die Göttin der Unsterblichkeit und Behüterin unehelicher Kinder.

Joka: Und Inzesskindern.

Lona: Wenigstens einer der sich um die kümmert.

>Mélorrins Seele existiert weiter im Schattenreich Shis,

wo sie zusammen mit Philaís Seele bis in alle Ewigkeit glücklich sein kann.

Joka: Wus? Aber die hat den doch voll verarscht! Blödsinn sowas. Der quält die bis in alle Ewigkeit.

Horst: Würde ich so machen.

Lona: Ihr macht auch jedes Ende kaputt T__T

Joka: Dazu braucht es uns nicht, das war schon so scheiße.

Horst: Ey, das war das Ende! o__o

Joka: OoO?

Alle: KONFETTI!

Niveaumaschine: Ich lebe noch! OoO" *piep*

Wow, wir sind durch! Was heißt wir? Ich und meine imaginären Hirngespinnste xD
Macht spaß, mit sich selbst zu reden.

Also, ihr Lieben. Ihr habt es geschafft. Wir haben es geschafft! Aber ich glaube kaum, dass ich noch lange Leben werde. Dafür gehöre ich gesteinigt xD

Wenigstens habe ich gelacht.

Wie lange habe ich jetzt hier gegessen? Es is jetzt kurz nach halb sechs und ich habe ungefähr um zwei Uhr angefangen. Mit Unterbrechungen wie Essen, kleiner Bruder und Mutter, müssten es grob geschätzt 4 Stunden gewesen sein. Geht ja noch o_o"
Erstmal entschuldige ich mich bei der Autorin. Und natürlich vorallem bei der Niveaumaschine. Gott, was hast du gelitten!

Hat jedenfalls Spaß gemacht x3

Ich hoffe ihr konntet wenigstens etwas schmunzeln und verabschiede mich.

See ya, Joka